

Rede zur Einbringung des Entwurfes des Doppelhaushaltes für die Jahre 2023 und 2024 in der Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26.01.2023 von Alexander Kaiser Kämmerer der Stadt Würselen (es gilt das gesprochene Wort)

Freigabe: 26.01.2023, 19:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Nießen,
sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Strotkötter,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung
und ganz besonders sehr geehrte Bürger:innen der Stadt Würselen,

ich hätte mir nicht gedacht, dass sich die Jahre 2020/2021 im Jahr 2023 wiederholen. Haben wir doch damals gedacht, dass die Corona-Pandemie unser ganzes Leben und auch den städtischen Haushalt einmalig auf den Kopf stellt, mussten wir seit Februar 2022 ein noch ein weiteres schlimmes Unheil auf dieser Welt erleben – den Krieg. Es erscheint zwar weit weg, hat uns aber durch Inflation und Flüchtlingsbewegung schnell auch Vorort gepackt. Über geopolitische Themen möchte ich an dieser Stelle nicht sprechen, aber letztendlich ist der Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 geprägt von den Auswirkungen der Ukraine-Krise. Und man fragt sich doch in diesen Zeiten gibt es je wieder eine Zeit ohne Krisen und Verwerfungen?

Heute möchte ich Ihnen nun deutlich verspätet den Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 präsentieren. Aber wieso kam es zu dieser massiven zeitlichen Verzögerung? Vor mehr als 1 ½ Jahren haben wir uns aufgemacht, dass der Haushalt 2023/2024 Ihnen am 27.09.2022 im Entwurf präsentiert werden kann, die Verabschiedung war seinerzeit für

den 15.12.2022 geplant. Ein meiner Meinung nach gut aufgestellter Prozess mit Meilensteinen war entwickelt und mit allen Beteiligten (Ämter, Stabsstellen, Verwaltungsvorstand, Politik) abgestimmt und kommuniziert.

Mit dem Projekt „Aufholen der Jahresabschlüsse“ haben wir uns Anfang 2022 aufgemacht - *zeitlich nach der Erstellung des ursprünglichen Haushalts-Zeitplan* - dass das „alte Finanzrechnungswesen“ zum 01.01.2023 im Rahmen einer „Mandantenrestrukturierung“ abgelöst wird. Äußerst ambitioniert, weil dies einer „Neueinführung“ des Rechnungswesens gleichkam. Noch heute sind nicht alle technischen Probleme ausgeräumt, aber wir sind seit dem 01.01.2023 im neuen System produktiv und die letzten Hürden und Probleme werden gerade beseitigt.

Hinzu kamen ab dem Sommer 2022 die finanziellen Unsicherheiten durch die Ukraine-Krise. Die Mittelanmeldungen der Ämter und Stabsstellen mussten an einigen Stellen nochmalig überarbeitet werden (u.a. gestiegene Bau-, Energie- und Personalkosten). Es war bis zuletzt im November 2022 unklar wie sich Steuereinnahmen und Orientierungsdaten für die Jahre 2023ff. entwickeln werden.

Und zuletzt hat die Einführung des digitalen Haushalts mit IKVS sich auch noch verzögert, da Basisarbeiten aus der „Mandantenrestrukturierung“ nötig und Voraussetzung waren.

Meine Dankesworte möchte ich daher heute an den Anfang stellen. Ich bedanke mich bei allen Ämtern und Stabsstellen der Verwaltung für die Zuarbeit zum Doppelhaushalt 2023/2024, insbesondere aber beim Amt 20 Finanzen und Controlling – in Vertretung für alle Kolleginnen und Kollegen

richtet sich der Dank an AL Baumann und stv. AL Wagner – für die Arbeit der letzten mehr sechs Monate. Frau Wagner stelle ich Ihnen heute auch sehr gerne vor, die Herrn Baumann zukünftig insbesondere im Bereich Jahresabschlüsse maßgeblich unterstützen wird.

Letztendlich möchte ich an dieser Stelle aber auch positiv die Kolleginnen und Kollegen der regioIT aus dem Team Infoma hervorheben, die sich mit viel Engagement - gerade in den letzten Wochen - für unsere Dinge in Würselen eingesetzt haben.

Sehr geehrte Stadtverordnete,

Sie als Rat der Stadt Würselen haben seit 2012 den jeweiligen Haushalt mit einem Haushaltssanierungsplan beschlossen. Dies ist ab dem Haushaltsjahr 2022 nun nicht mehr notwendig gewesen, so dass der Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 keinen Haushaltssanierungsplan enthält und auch (noch) kein Haushaltssicherungskonzept.

...Digitaler Haushalt

2

<https://www.axians-ikvs.de/benutzerlogin/>



Login

Würselen

Kaiser

.....

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) zu.

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

- **Mail** der regioIT mit den Einwahldaten am 26.01.2023 um 18 Uhr
- **Schulung** der regioIT am 31.01.2023 um 18 Uhr (Teams, Einladung bereits versandt)

Öffentlicher Link

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Seit Ende 2021 sind Sie sehr geehrte Stadtverordnete mit digitalen Endgeräten für die Arbeit hier im Stadtrat ausgestattet worden. Dies veranlasste mich dazu, dass Sie zukünftig auch den Haushalt der Stadt Würselen nur noch digital – und ich meine nicht eine PDF-Version – erhalten. Wir haben uns als Verwaltung für das von der Fa. Axians Infoma bereitgestellte IKVS entschieden, dass ich Ihnen heute zunächst kurz zeigen möchte. Die komplette Vorstellung bzw. Schulung ist für den 31.01.2023 um 18 Uhr digital per Teams geplant. Sie haben in IKVS alle Möglichkeiten in die Zahlen, Daten und Fakten reinzuschauen und können in Ihren Fraktionen auch Notizen, Anmerkungen und Fragen hinterlassen. Und wenn Sie mal eine Frage an mich haben: Nutzen Sie bitte den „Zentraler Fragen-Empfänger“. Wenn Sie natürlich noch die klassische PDF-Version bevorzugen, wird es den Doppelhaushalt 2023/2024 – u.a. auch für die Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen – als PDF-

Version weitergeben und letztendlich kann es somit auch weiterhin papiergebundene Ausdrücke geben.

Wo stehen wir? ...Eigenkapital

3



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



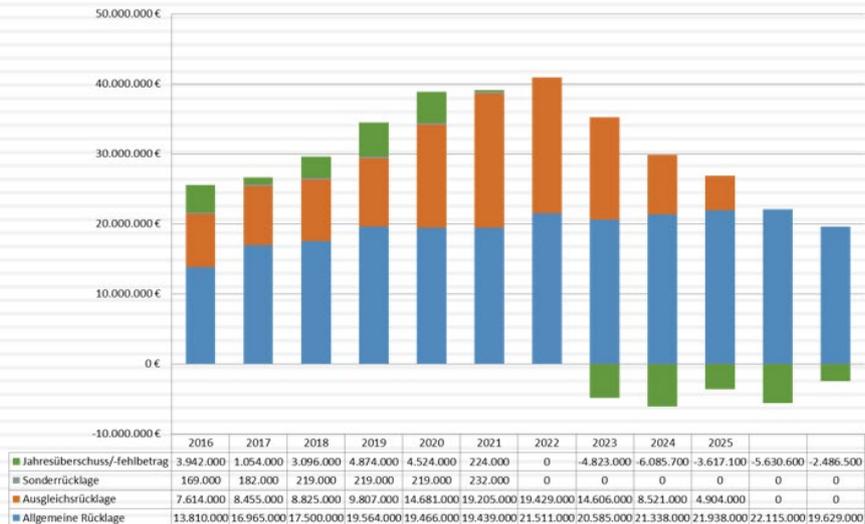
Stadt Würselen

Aber nun zu den Zahlen, Daten und Fakten: Die Stadt Würselen konnte das Eigenkapital in den letzten Jahren deutlich auffüllen. Leider konnten und dürfen wir Ihnen das Jahresergebnis des noch aufzustellenden Jahresabschlusses 2022 hier nicht präsentieren, hier werden wir nach ersten Daten rd. 7,9 Mio. Euro Überschuss bilanzieren können, die dann letztendlich wiederum den Rücklagen zugeführt werden können. Aktuell liegt unser Eigenkapital etwas höher als damals zum 01.01.2008 in der Eröffnungsbilanz.

Wo stehen wir? ...Rücklagen

4

Eigenkapital Zusammensetzung



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Leider müssen wir das wieder entstandene Eigenkapital die nächsten Jahre deutlich in Anspruch nehmen. Im Finanzplanungszeitraum 2023ff. werden wir die Ausgleichsrücklage komplett in Anspruch nehmen müssen und in den Jahren 2026 und 2027 auch auf Teile der Allgemeinen Rücklage planerisch zurückgreifen müssen.

Wo stehen wir? ...Ausblick Eigenkapital

5

Voraussichtlicher Jahresüberschuss 2021 ca. 224.213,99 Euro, Einbringung Entwurf 12/2022

Voraussichtlicher Jahresüberschuss 2022 ca. 7,9 Mio. Euro, Einbringung Entwurf bis Sommer 2023



Ausgleichsrücklage bei rd. **27,3 Mio. Euro**



Eigenkapital bei rd. **48,8 Mio. Euro**

aber...

- Ist-Bilanzierungshilfe CIUG 2021 (4.631.611,15 Euro)
- Ist-Bilanzierungshilfe CIUG 2022 (ca. 3,5 Mio. Euro)
- Plan-Bilanzierungshilfe 2023-2026 bei rd. 32,4 Mio. Euro
- dadurch jährliche Haushaltsbelastung ab 2027 bei rd. 800 TEuro

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Wie schon erwähnt, können und dürfen wir noch nicht die Zahlen von 2022 zu Grunde legen. Hier können wir aktuell aber einen Jahresüberschuss von rd. 7,9 Mio. aufweisen, der im nächsten Haushalt 2025ff. dann auch wieder für das Eigenkapital bzw. die Rücklagen zur Verfügung stehen wird.

Hinzu kommt im Doppelhaushalt 2023/2024 aber auch wieder die Thematik der „Isolierung“. Das NKF-CIG wurde seitens des Landesgesetzgebers erweitert und als NKF-CIUG bis 2026 verlängert. Wir haben planerisch alle Möglichkeiten in Anspruch genommen und die Isolierung weitreichend aufgrund der „Inflation“ in allen größeren Bereichen vorgenommen.

Und nun? ...Corona...Ukraine...Inflation

6

Kostenstelle	Kostenträger	Sachkonto	Beschreibung	HH-Ansatz 2023	HH-Ansatz 2024	HH-Ansatz 2025	HH-Ansatz 2026
		49111100 bzw.					
A20-1001	16-612-100	49112500	Ertragsausfall Einkommensteuer	-1.065.000 €	-1.165.900 €	0 €	0 €
A20-1001	16-612-100	49111000	Ertragsausfall - Gewerbesteuer	-50.000 €	0 €	0 €	0 €
A20-1001	16-612-100	49111200	Ertragsausfall - Umsatzsteuer	-289.800 €	0 €	0 €	0 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Energieversorgung	-1.602.200 €	-1.650.800 €	-1.771.700 €	-1.771.700 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Energieversorgung Aquana	-696.000 €	-696.000 €	-696.000 €	-696.000 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung FamZuschlag Beamte	-166.000 €	-162.000 €	-162.000 €	-162.000 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Gesamtschule (Unterhaltung Neubau)	-16.700 €	-16.500 €	-16.900 €	-17.300 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Hilfe zur Erziehung	-267.000 €	-267.000 €	-267.000 €	-267.000 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Straßen-Unterhaltung	-100.000 €	-100.000 €	-100.000 €	-100.000 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Tarifierhöhung Beamte	0 €	-333.200 €	-333.200 €	-333.200 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Tarifierhöhung Beschäftigte	-1.489.500 €	-1.493.500 €	-1.493.500 €	-1.493.500 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Unterhaltung	-38.300 €	-142.100 €	-49.200 €	-55.600 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Versicherung	-17.400 €	-62.100 €	-215.500 €	-123.600 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Zinsen Kredite	-351.000 €	-1.647.000 €	-2.633.000 €	-3.669.000 €
A20-1001	16-612-100	49112500	Kostensteigerung Zinsen Liquiditätskredite	-372.000 €	-529.000 €	-576.000 €	-592.000 €
Gesamt				-6.520.900 €	-8.265.100 €	-8.314.000 €	-9.280.900 €

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Und nun? Nun präsentieren wir Ihnen einen Doppelhaushalt 2023/2024, der zumindest die aktuellen Erkenntnisse der finanzwirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise würdigt. Aus dem Doppelhaushalt 2021/2022 kennen Sie, dass wir sehr offensiv Steuereinnahmen isoliert haben. Im Unterschied zu damals haben wir aktuell noch kein größeres Einnahmeproblem, sondern durch die spürbare Inflation, ein Ausgabenproblem, so dass hier deutliche Steigerungsraten in den Ansätzen isoliert wurden.

Exemplarisch möchte ich hier die Zinsen ansprechen. Haben wir noch bis Ende 2021 für unter 1% langfristig investiv aufgenommen, für Kassenkredite sogar Zinsen (negative Zinsen!) erhalten, hat sich die Zinswende deutlich im Doppelhaushalt 2023/2024 niedergeschlagen. Hier kalkulieren wir aktuell mit 4% Zinsen.

Ebenso kann man dies für die Veränderungen im Bereich Personalkosten sehen. Die aktuellen Tarifforderungen (TVöD → Beschäftigte) und die im Jahr 2024 noch sich abzeichnenden Tarifforderungen (TV-L → Beamte) für unser Personal kalkulieren wir mit 8%. Ein „normales“ Lohn-plus sah in der Vergangenheit deutlich niedriger aus, so dass wir auch hier „isoliert“ haben.

...Gesamtergebnisplan 2023/2024

Pos.	Name	2023	2024	2025	2026	2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	66.547.800,00	69.228.700,00	75.847.800,00	79.319.300,00	93.217.700,00
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	28.951.400,00	28.969.600,00	29.902.000,00	31.340.000,00	32.185.400,00
03	+ Sonstige Transfererträge	668.400,00	668.400,00	668.400,00	618.400,00	618.400,00
04	+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	19.212.400,00	19.328.200,00	19.461.700,00	19.569.600,00	19.623.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	694.800,00	686.800,00	684.300,00	685.300,00	677.300,00
06	+ Kostenerstattungen u. -Umlagen	3.481.800,00	3.318.500,00	3.340.800,00	3.347.300,00	3.359.800,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.396.300,00	3.300.700,00	3.258.000,00	5.255.700,00	3.258.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	990.000,00	990.000,00	990.000,00	990.000,00	990.000,00
09	+/- Bestandsveränderungen					
10	= ordentliche Erträge	123.942.900,00	126.490.900,00	134.153.000,00	141.125.600,00	153.929.800,00
11	- Personalaufwendungen	-31.691.100,00	-33.077.900,00	-33.358.400,00	-33.720.300,00	-34.047.200,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.120.500,00	-4.171.900,00	-4.225.800,00	-4.328.800,00	-4.432.800,00
13	- Aufwendungen für Sach- und	-16.514.800,00	-15.446.400,00	-15.305.500,00	-15.693.300,00	-16.422.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.771.800,00	-9.637.200,00	-10.276.700,00	-15.457.800,00	-12.680.600,00
15	- Transferaufwendungen	-68.989.100,00	-70.874.100,00	-73.204.900,00	-75.496.100,00	-76.292.800,00
16	- Sonst. ordentl. Aufwendungen	-6.008.800,00	-5.842.800,00	-5.715.100,00	-5.644.000,00	-5.736.000,00
17	= ordentliche Aufwendungen	-136.096.100,00	-139.050.300,00	-142.086.400,00	-150.340.300,00	-149.611.500,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10 + 17)	-12.153.200,00	-12.559.400,00	-7.933.400,00	-9.214.700,00	-4.318.300,00
19	+ Finanzerträge	2.427.900,00	2.086.400,00	1.090.800,00	1.137.300,00	1.456.000,00
20	- Zinsen/Sonst. Finanzaufwendungen	-2.560.000,00	-4.837.700,00	-6.491.300,00	-8.319.400,00	-9.737.800,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	-132.100,00	-2.751.300,00	-5.400.500,00	-7.182.100,00	-8.281.800,00
	= Ergebnis der lfd.					
22	Verwaltungstätigkeit (18 + 21)	-12.285.300,00	-15.310.700,00	-13.333.900,00	-16.396.800,00	-3.963.500,00
23	+ Außerordentliche Erträge	6.520.900,00	8.265.100,00	8.314.000,00	9.280.900,00	
24	- Außerordentliche Aufwendungen					
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	6.520.900,00	8.265.100,00	8.314.000,00	9.280.900,00	
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-5.764.400,00	-7.045.600,00	-5.019.900,00	-7.115.900,00	-3.963.500,00
27	+ Erträge interner Leistungen	5.056.400,00	5.056.400,00	5.056.400,00	5.056.400,00	5.174.900,00
28	- Aufwendungen interner Leistungen	-5.056.400,00	-5.056.400,00	-5.056.400,00	-5.056.400,00	-5.174.900,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.764.400,00	-7.045.600,00	-5.019.900,00	-7.115.900,00	-3.963.500,00
30	+ Globaler Minderaufwand	941.400,00	959.900,00	1.402.800,00	1.485.300,00	1.477.000,00
	= Jahreserg. n. Abz. glob. Min.aufw.					
31	(=Z 29 u. 30)	-4.823.000,00	-6.085.700,00	-3.617.100,00	-5.630.600,00	-2.486.500,00

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Aufwandsüberschuss ist ein freundlicher Name für ein Defizit.“

Manfred Rommel, deutscher Politiker

Leider ist es anders als im Doppelhaushalt 2021/2022 und ich muss Ihnen für die nächsten Jahre bis 2027 einen deutlichen „Aufwandsüberschuss“

präsentieren. Das Defizit im Ergebnishaushalt stellt sich in den Jahren 2023 bis 2027 wie folgt dar:

- 2023 4,8 Mio. Euro
- 2024 6,1 Mio. Euro
- 2025 3,6 Mio. Euro
- 2026 5,6 Mio. Euro
- 2027 2,5 Mio. Euro

Die sehr gute Nachricht heute die Bürger:innen dieser Stadt und Sie ist, dass wir aktuell ohne Steuererhöhungen in den Jahren 2023 und 2024 auskommen. Wie es aber letztendlich geplant weiter geht mit den Hebesätzen der Grundsteuern nach 2024, kommt später am Ende nochmal.

...Ziele

8

- Begonnene Investitionen und Maßnahmen aus den vergangenen Haushalten 2019 und 2021/2022 fortsetzen
- Fiktiver Haushaltsausgleich in den Jahren 2023 bis 2026
- Keine Steuererhöhung in den Jahren 2023 und 2024
- Finanzwirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie und der Kriegsauswirkungen (Flüchtlingsbewegung, Inflation) darstellen
- Weiterhin intensive Nutzung von Förderprogrammen; Fördermittelmanagement
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter voranbringen
- Digitalisierung der Verwaltung weiter voranbringen



Nun könnte man urteilen, dass die Verwaltung die Veranschlagung von Investitionen eingestellt hat und wir ein deutliches Spar-Programm fahren. Ich denke das geht auf gar keinen Fall, genauso wie es auch schon im Doppelhaushalt 2021/2022 war.

Das veranlasst mich auch weiter dazu – so wie es auch für mich weiterhin erforderlich scheint – die Investitionsquote hoch zu halten. Aber bevor ich Ihnen dazu mehr erzähle, möchte ich Ihnen unsere und meine Zielsetzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 darstellen.

...Gesamtfinanzplan 2023/2024

Pos.	Name	2023	2024	2025	2026	2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	66.547.800,00	69.228.700,00	75.847.800,00	79.319.300,00	93.217.700,00
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	25.163.400,00	25.135.100,00	26.060.800,00	26.920.700,00	27.812.400,00
03	+ Sonstige Transfererzahlungen	668.400,00	668.400,00	668.400,00	618.400,00	618.400,00
04	+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	17.641.300,00	17.763.300,00	17.902.000,00	18.020.600,00	18.086.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	694.800,00	686.800,00	684.300,00	685.300,00	677.300,00
06	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	3.481.800,00	3.318.500,00	3.340.800,00	3.347.300,00	3.359.800,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.935.100,00	2.931.100,00	2.941.000,00	2.944.000,00	2.949.000,00
08	+ Zinsen/Sonst. Finanzeinzahlungen	7.544.000,00	10.351.500,00	9.404.800,00	10.418.200,00	1.456.000,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	124.676.400,00	130.083.400,00	136.849.900,00	142.273.800,00	148.177.000,00
10	- Personalauszahlungen	-34.107.500,00	-31.207.100,00	-31.492.500,00	-31.763.700,00	-32.085.800,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.299.000,00	-4.397.000,00	-4.498.000,00	-4.601.000,00	-4.705.000,00
12	- Sach- und Dienstleistungen	-16.514.800,00	-15.446.400,00	-15.305.500,00	-15.693.300,00	-16.422.300,00
13	- Zinsen/Sonst. Finanzauszahlungen	-2.560.800,00	-4.837.700,00	-6.491.300,00	-8.319.400,00	-9.737.800,00
14	- Transferzahlungen	-68.989.300,00	-70.874.100,00	-73.204.900,00	-75.496.100,00	-76.292.800,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.889.300,00	-5.723.300,00	-5.595.600,00	-5.524.500,00	-5.616.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (9 + 16)	-132.359.700,00	-132.485.600,00	-136.587.800,00	-141.398.000,00	-144.860.000,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (9 + 16)	-7.683.300,00	-2.402.200,00	262.100,00	875.800,00	3.317.000,00
18	+ Zuwendungen für Investitionen	11.907.200,00	7.883.400,00	10.037.600,00	6.473.600,00	4.351.400,00
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	-500.000,00	2.835.000,00	600.000,00	1.300.000,00	
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	127.000,00				
21	+ Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.653.000,00	30.000,00	622.000,00	15.000,00	15.000,00
22	+ Sonstige investive Einzahlungen			1.782.000,00		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.187.200,00	10.788.400,00	13.041.600,00	7.788.600,00	4.366.400,00
24	- Erwerb Grundstücken u. Gebäuden	-7.671.300,00	-1.012.000,00	-990.100,00	-982.000,00	-982.000,00
25	- Baumaßnahmen	-51.219.800,00	-44.952.800,00	-67.864.500,00	-39.527.000,00	-3.572.000,00
26	- Erwerb bewegliches Anlagevermögen	-8.047.000,00	-3.492.700,00	-2.106.300,00	-7.043.400,00	-1.686.900,00
27	- Erwerb Finanzanlagen	-2.041.000,00	-1.771.000,00	-5.631.000,00	-24.951.000,00	-3.681.000,00
28	- Investitionsfördermaßnahmen					
29	- Sonstige investive Auszahlungen	-1.329.200,00	-2.554.000,00	-284.000,00	-264.000,00	-264.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.308.300,00	-53.782.500,00	-76.875.900,00	-72.767.400,00	-10.185.900,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-57.121.100,00	-43.034.100,00	-63.834.300,00	-64.978.800,00	-5.819.500,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-64.804.400,00	-45.436.300,00	-63.572.200,00	-64.103.000,00	-2.502.500,00
33	+ Einzahlungen für Darlehen	57.718.600,00	43.034.100,00	63.834.300,00	65.409.800,00	7.694.500,00
34	+ Einzahlungen Liquiditätskredite	7.637.900,00	2.353.500,00	607.900,00	1.020.100,00	2.286.600,00
35	- Auszahlungen für Darlehen	-5.080.000,00	-4.454.000,00	-5.308.000,00	-6.194.000,00	-8.065.000,00
36	- Auszahlungen Liquiditätskredite	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	60.171.500,00	40.828.600,00	59.029.200,00	60.130.900,00	-246.900,00
38	= Änder. d. Best. an eig. Finanzmitteln (32 + 37)	-4.632.900,00	-4.607.700,00	-4.543.000,00	-3.972.100,00	-2.749.400,00

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023  Stadt Würselen

Und das die Investitionsquote weiterhin hoch ist, sehen Sie am Saldo der Investitionstätigkeit (234,8 Mio. Euro) oder generell an den Auszahlungen für Investitionstätigkeit (283,6 Mio. Euro). Springen wir mal zurück zu

2021/2022, hier waren es letztendlich im beschlossenen Doppelhaushalt 2021/2022 folgende Kennzahlen:

- Saldo aus Investitionstätigkeit 121,3 Mio. Euro
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 164,8 Mio. Euro

Nicht nur die Projekte haben sich im Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 vermehrt oder konkretisiert, sondern auch die Preissteigerungen im Bausektor der letzten beiden Jahre schlagen sich hier nieder:

- 2021 +8,9 %
- 2022 +18,9 %

...Baupreise?

10

Ausgewählte Baupreisindizes
(Bauleistungen am Bauwerk)

Jahr	Monats- bzw. Jahres- durchschnitt (JD)	Wohn- gebäude	Nichtwohngebäude			
			Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßenbau- werke	Öffentliche Gebäude
2015 = 100						
2022	JD	139,8	142,2	144,0	148,5	148,3
2022	November	144,7	147,5	149,3	156,1	154,6
	August	142,5	145,2	147,1	152,2	151,4
	Mai	139,7	142,0	144,1	147,7	147,5
	Februar	132,2	134,1	135,4	137,8	139,5
2021	JD	122,1	123,3	124,6	128,2	128,7
2021	November	126,7	128,4	130,1	131,8	133,6
	August	124,3	125,5	127,2	129,4	130,1
	Mai	120,3	121,2	122,5	126,6	127,0
	Februar	117,0	117,9	118,7	125,1	124,2
2020	JD	113,6	114,4	115,1	121,0	120,0

+27,8% von
2020 auf 2022
(Bürogebäude)

Quelle: <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/ausgewaehlte-baupreisindizes-bauleistungen-am-bauwerk-2038>



...Investitionen

11

- Neubau Gymnasium
- Erweiterung Gesamtschule
- Neubau Hauptfeuerwache
- Grundschulsanierungen und –erweiterungen im Rahmen des verpflichtenden Ganztags
- Anbau und Sanierung Alter Bahnhof
- Sanierung Altes Rathaus
- Fortführung weiterer IHK-Maßnahmen
- Städtebauliche Entwicklung Zentrum Broichweiden
- Straßensanierungen und Fertigstellung von nicht fertiggestellten Straßen
- Kanalsanierungen
- Energetische Sanierungen und Ertüchtigungen der Bestandsgebäude
- Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen
- Rückkauf Straßenbeleuchtung
- Netzgesellschaft Wasser
- Weitere Digitalisierung der Verwaltungs- und Schul-IT



Über die nun anstehende „Veränderungsliste“ werden wir Ihnen in den nächsten Wochen noch Änderungen auch im Investitionshaushalt vorlegen müssen. Dies betrifft insbesondere den Hochbau (Grundschulen im Rahmen des verpflichtenden Ganztags) – hier fehlen u.a. noch baulich zu erstellende Mensen – und im Tiefbau (Straßen- und Kanalinvestitionen) – hier wurde Mitte November 2022 seitens des A66 noch einmal anders priorisiert und geplant, so dass ich mit den Kolleginnen nochmalig in die Abstimmung gehen werde.

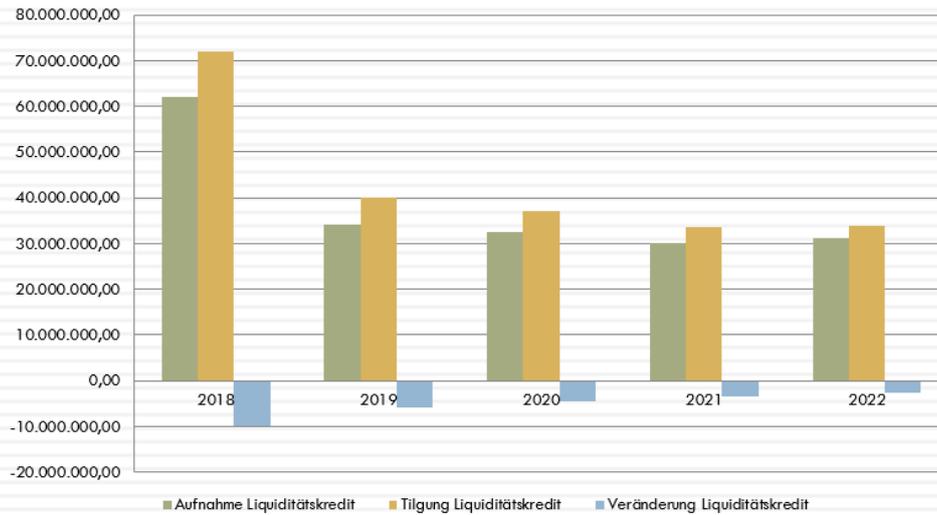
Letztendlich könnte es hier aber auch weitere Investitionsvolumina geben, die in den Haushalt gebracht werden müssen. Über die „Anspannung“ des Haushalts und der sich dann aus meiner Sicht stellenden Frage der „finanziellen Überforderung“ sollten wir in den nächsten sechs Wochen zusammen diskutieren und ringen. Ich möchte das Wort „Haushaltssicherungskonzept“ noch nicht nennen, aber wir sollten bei den

investiven Maßnahmen weiter vorausschauend priorisieren und ggfs. Dinge auch zurückstellen oder verändern.

...Kredite & Liquidität

12

Liquiditätsdarlehen (2018-2022)



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

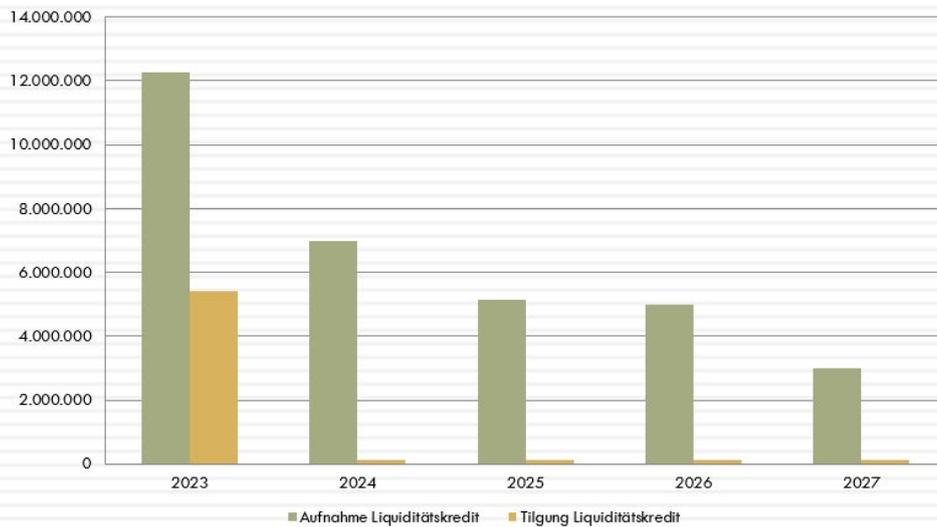
Meine Damen und Herren,

in den Jahren 2018 bis 2022 konnten die Liquiditätskredite weiter reduziert werden. Sie sehen, dass die Tilgung immer höher war als die Aufnahme von Liquiditätskrediten.

...Kredite & Liquidität

13

Liquiditätskredite (2023-2027)



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

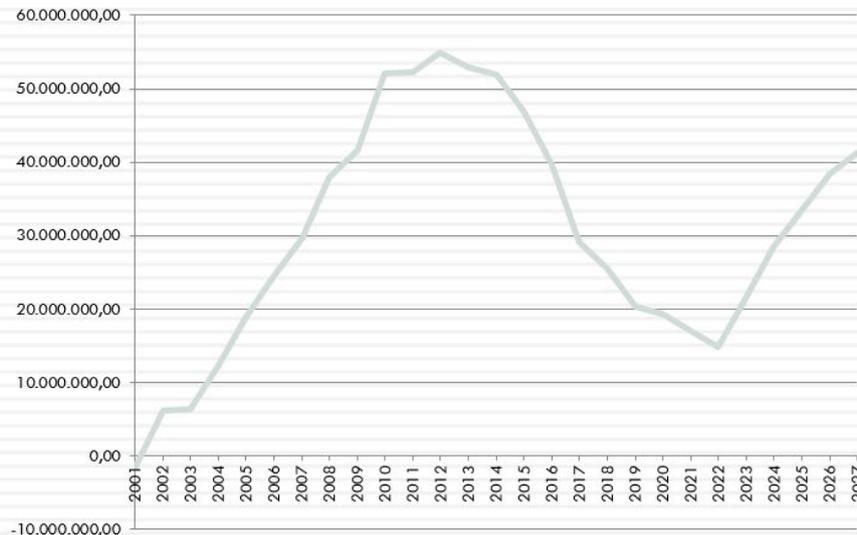
In den Jahren ab 2023 wird sich dieses Bild leider wieder verändern. Die Tilgung von Liquiditätskrediten wird nicht mehr wie gewohnt stattfinden und es wird einen erneuten Aufbau von Liquiditätskrediten bis 2027 geben.

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 ist dazu ein Fehler passiert, den wir im Rahmen der Veränderungsliste korrigieren werden. In der Grafik sehen Sie tatsächlich notwendigen Aufnahmen. In den Zahlen in IKVS sehen Sie niedrigere Aufnahmen und ein Defizit in der Zeile *Änderung der eigenen liquiden Mittel*. Dieses Defizit muss rechnerisch zu den bereits geplanten Aufnahmen dazu addiert werden.

...Kredite & Liquidität

14

Liquiditätskredit am 31.12.



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Natürlich haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise sich eben nicht nur im „Gesamtergebnisplan“ niedergeschlagen. Das wäre natürlich schön gewesen. Das was uns weiter massiv fehlen wird ist vielmehr die „Liquidität“, das Cash auf dem Bankkonto.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Rahmen des Stärkungspaktes 2012-2021 haben Sie neben der positiven Entwicklung des Eigenkapitals auch erreicht, dass die Liquiditätskredite – oder besser gesagt die Kassenkredite – von rd. 55,0 Mio. Euro (2012) auf aktuell rd. 14,87 Mio. Euro gesunken sind.

Durch die auslaufende Corona-Pandemie und die Ukraine-Energie-Inflations-Krise fehlen uns nun über den gesamten Zeitraum 2023-2027 geplant rd. 32,4 Mio. Euro Liquidität. Demzufolge werden die

„Kassenkredite“ sich zumindest erst einmal planerisch wieder in Richtung 50,0 Mio. Euro bis Ende 2027 entwickeln. Wir möchten Sie weiterhin bitten, dass der Höchstbetrag bei den Kassenkrediten bei 70,0 Mio. Euro belassen wird. Eine entsprechende Regelung finden Sie weiterhin unter § 5 der Haushaltssatzung.

Dies bringt mich zu einem erneuten Appell, den ich auch schon vor fast zwei Jahren am 09.02.2021 bei der Einbringung des Doppelhaushalts 2021/2022 getätigt habe: Bund und Land bleiben bei der Regelung der „Alt-Schulden“ immer noch einer Lösung schuldig, daran hat sich seit meiner letzten Haushaltsrede leider nichts geändert. Geändert hat sich nur, dass der damalige Bundesfinanzminister nun Bundeskanzler ist und wir in Nordrhein-Westfalen eine aus meiner Sicht sehr kommunalfreundliche Regierung, zumindest nach dem Koalitionsvertrag von CDU und Grünen, erhalten haben.

Ich möchte mich daher beim Land NRW für Rekordeinnahmen aus dem Finanzausgleich bedanken, ich möchte mich für die kürzlich überwiesene Corona-Hilfe für das Jahr 2022 (838.148,70 Euro) ebenfalls bedanken. Ich möchte mich für den am 24.01.2023 eingegangenen Bescheid über 205.002,00 Euro Billigkeitsleistung im Rahmen der Unterstützungsleistungen für Kommunen in NRW vor dem Hintergrund krisenbedingt steigender Energiepreise sowie der aktuell hohen Inflation für das Jahr 2023 bedanken. Auch hat das Land kurz vor Weihnachten dafür gesorgt, dass wir unsere Gebührenhaushalte mit einer rechtssicheren kalkulatorischen Verzinsung aufstellen konnten. Danke!

Für die Zukunft wünsche ich mir von Bund und Land mehr finanzielle Unterstützung und ich hoffe, dass Sie mir und Ihrer Heimatstadt Würselen

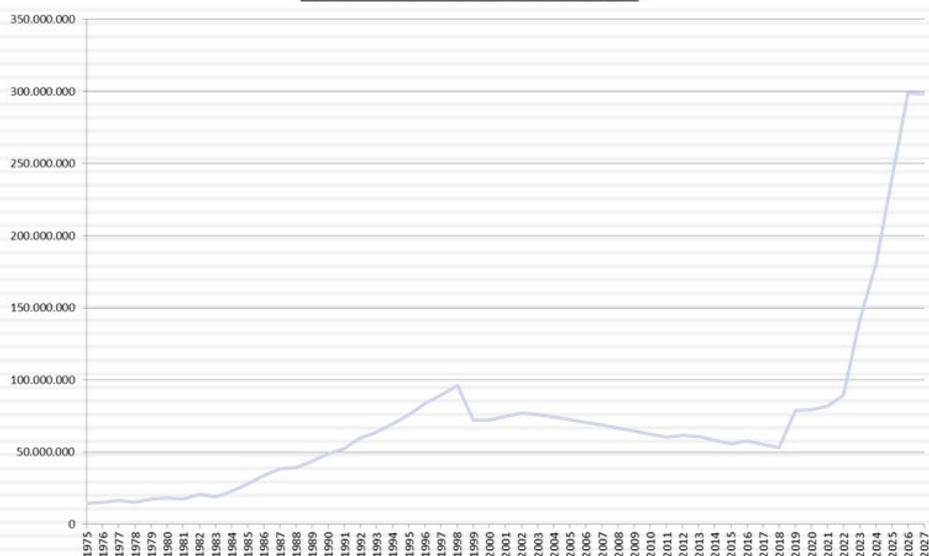
in Berlin und Düsseldorf helfen die kommunalfreundlichen Dinge aus den Koalitionsverträgen in die Realität umzusetzen. Insbesondere der Finanzausgleich, die Alt-Schuldenlösung und die Konnextität im Rahmen von Schule und Kita werden weiter entscheidende Themen sein um den Haushaltsausgleich hier in Würselen auch zukünftig wieder zu erreichen.

Bund und Land wollten ihre Programme bereits vor zwei Jahren ergänzt aufstellen. Aber wie es so ist im föderalen Gebilde sind die Entscheidungswege und –Zeiten komplex und länger. Es bleibt zu hoffen, dass Bund und Land diese Themen abschließend aufgreifen werden. Ich hoffe auf Ihre politische Unterstützung dazu.

...Investiver Schuldenstand

15

Investiver Schuldenstand am 31.12.



Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Ich hatte die Investitionen schon angesprochen, aber bin vorhin noch ziemlich unkonkret geblieben. Neben dem Haushaltsausgleich halte ich

die doch hohe Investitionsquote und –Bereitschaft der Stadt Würselen nicht nur in dieser fragilen konjunkturellen Phase für angemessen und geboten, sondern auch für die Zukunftsfähigkeit der Stadt im Sinne der Bürger:innen an sich für extrem wichtig.

Sie haben bereits in vergangen Haushalten viele Investitionen und Maßnahmen verabschiedet, die nun ihre Fortsetzung und hoffentlich auch **endgültig** ihren Abschluss finden.

Als Rat haben Sie oftmals unliebsame Entscheidungen im investiven Bereich treffen mussten. Solche Nachfinanzierungen haben Sie auch in den Jahren 2021 und 2022 weiter erreicht und auch bald wird es zur Aula Gymnasium eine Kostenanpassung geben müssen. Wichtig ist uns dabei, dass die Zahlen, Daten und Fakten für Sie transparent und verständlich aufbereitet werden. Da sind wir aus meiner Sicht im letzten Jahr ein gutes Stück vorangekommen, auch wenn es im Rahmen der Personalsituation im A26 Gebäudemanagement und A65 Hochbau weiter kritisch ist. Dem haben wir uns gestellt und die beiden Bereiche mit insgesamt 4 neuen Stellen im Stellenplanentwurf 2023/2024 versehen. Natürlich werden diese Stellen nicht gleich nach Verabschiedung des Haushalts besetzt werden können – Thema: angespannter Arbeitsmarkt – aber das deutlich zunehmende Investitionsvolumen und die steigende Zahl an Projekten macht die personelle Verstärkung aus meiner Sicht unumgänglich.

Mithin sehen Sie nun was die erhöhten Investitionsvolumina mit dem Schuldenstand der Stadt Würselen bis Ende 2027 machen. Der Schuldenstand wird im Jahr 2027 auf bis zu 298 Mio. Euro steigen, aktuell liegen wir zum 31.12.2022 bei knapp 89,5 Mio. Euro.

Zentral wichtig wird es daher sein, dass wir das Fördermittelmanagement weiter aktiv nutzen. Frau Chantré wird sich auch weiterhin aktiv in die Akquise begeben und Projekte und Förderprogramme in hoffentlich vielen Fällen zusammenbringen können.

Aber uns – und mir – reicht das nicht. Zukünftig soll das Fördermittelmanagement durch ein aktives Bauinvestitionscontrolling weiterentwickelt werden. Dafür haben wir im Stellenplan ebenso eine Stelle vorgesehen.

Themen, welche ich noch ansprechen muss und will sind die Digitalisierung der Verwaltung und das IT-Management der Stadt Würselen. Vor zwei Jahren haben wir mit dem digitalen Bestell- und Rechnungsworkflow das Finanzwesen nachhaltig digitalisiert. Wir haben ebenso Sie als Rat im Sitzungsdienst digital aufgestellt. Der IT wurde mit der Umstrukturierung 2021 ein deutliches Gewicht in der Verwaltung gegeben, dies hatte sie vorher nicht. Wir sind weiterhin dabei die Anforderungen des OZG und der damit einhergehenden Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen für die Bürger:innen dieser Stadt umzusetzen. In den Jahren 2023ff. werden wir hier deutlich sichtbarer werden, wenn Themen wie Breitband, Mobilfunkausbau in der Verwaltung auch zentral durch die Stabsstelle S12 Digitalisierung und IT erfüllt werden, eine entsprechende Stelle ist hier ebenso aus meiner Sicht dringend erforderlich und im Stellenplan vorgesehen. Diese Stelle wird dann auch enger mit den übergeordneten Ebenen wie der StädteRegion zusammenarbeiten.

Ebenso werden wir für die Schul-IT zwei Stellen bei Ihnen beantragen, da wir ab dem Sommer 2023 die städtische IT personell wie konzeptionell

hier auch verstärken wollen. Mein Konzept sieht hier vor, dass viel Know How in Würselen gebunden wird und Dienstleister nicht immer nur die Verantwortung übertragen bekommen.

Neben Strom, Gas, Wasser, Schulen, Kitas, Straßen, Kanäle, Abfall und der weiteren noch ungenannten kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge wird die Digitalisierung eine zentrale Aufgabe der Daseinsvorsorge der Zukunft sein.

Meine Damen und Herren,

„Die Zukunft ist offen. Sie ist kein unentrinnbares Schicksal und kein Vermächtnis. Sie kommt nicht einfach über uns. Wir können sie gestalten mit dem, was wir tun und mit dem, was wir nicht tun.“

Johannes Rau, deutscher Politiker

Sie als Rat der Stadt Würselen können nun im Rahmen der Haushaltsberatungen den Doppelhaushalt 2023/2024 gestalten. Einige Dinge werden auch in Ihren Beratungen dazu kommen oder sich verändern. Dem sind wir – bin ich mir – bewusst.

...um zum Schluss...Ausblick?

16

- Reform der Grundsteuer 2025

→ Im Jahr 2025 ist weiterhin der Hebesatz in Höhe von 575 v.H. veranschlagt worden. Die Verwaltung geht aktuell von einer Steigerung des Aufkommens aus der Grundsteuer in Höhe von 30% aus.

- Mittelfristige Finanzplanung – Jahr 2027

→ Im Jahr 2027 ist die Anpassung der Hebesätze der Grundsteuern A und B erforderlich. Im Doppelhaushalt 2023/2024 ist für das Jahr 2027 mit einem Hebesatz in Höhe von 1120 v.H. kalkuliert worden.

Entwurf Doppelhaushalt 2023/2024
Sitzung des Rates der Stadt Würselen am 26. Januar 2023



Stadt Würselen

Und zum Schluss muss ich Ihnen für Ihre Haushaltsberatungen noch zwei Eckdaten aus der mittelfristigen Finanzplanung überbringen, die mir natürlich am Schwersten fallen. Im Doppelhaushalt 2021/2022 hatten wir für das Jahr 2023 eine planerische Erhöhung der Grundsteuern A und B auf 640 Punkten entschieden.

Sie haben am 15.12.2022 für die Bürger:innen dieser Stadt bereits zwei entscheidende Beschlüsse gefasst:

1. Die Hebesätze bleiben im Jahr 2023 stabil (Hebesatz-Satzung)
2. Die Gebühren sind zum 01.01.2023 flächendeckend gesunken (Gebührensatzungen)

Wir halten die Hebesätze weiterhin stabil und haben die Gebühren für die Bürger:innen im Jahr 2023 gesenkt, so dass wir die Bürger:innen nicht noch zusätzlich in diesen ungewissen Zeiten belasten. Die Rekord-

Investitionen in Höhe von aktuell rd. 283,6 Mio. Euro bis 2027 belasten aber in den späteren Jahren den Ergebnishaushalt so sehr, so dass eine planerische Steuererhöhung aufgrund des aktuellen Finanzrahmens unumgänglich ist. Für das Jahr 2027 haben wir eine planerische Erhöhung der Grundsteuern vorgesehen und zwar auf einen Hebesatz in Höhe von 1120 v.H. und da wir immernoch nicht ausgeglichen sind, müsste der Hebesatz deutlich höher sein.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2025 die Hebesätze der Grundsteuern A und B aktuell stabil gehalten. D.h. wir rechnen aktuell mit einem steigenden Aufkommen aus den Grundsteuern A und B in Höhe von 30% im Rahmen der Grundsteuerreform.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Ein Optimist sieht eine Gelegenheit in jeder Schwierigkeit, ein Pessimist sieht eine Schwierigkeit in jeder Gelegenheit.“

Winston Churchill, britischer Staatsmann

Es liegen weiter wechselvolle, mithin spannende, aber auch gegebenenfalls belastende Zeiten vor uns. Wechselvolle und spannende Zeiten haben Sie in Würselen in den letzten Jahren immer wieder erlebt, in den letzten 2 ½ Jahren durfte ich auch daran teilhaben und fühle mich dabei gefordert und doch sehr wohl diese Zeiten mit Ihnen gemeinsam mitgestalten zu dürfen, dafür herzlichen Dank an Sie. Da mag man gar nicht glauben, dass die jetzige Situation uns vor neuen Herausforderungen stellt. Ich finde die Wörter des Jahres 2022 spiegeln den Doppelhaushalt 2023/2024 treffend wieder:

1. Zeitenwende - *Haushaltsausgleich*

2. Krieg um Frieden – *Flüchtlingsbewegung*
3. Gaspreisbremse - *Energieinflation*
4. Inflationsschmerz – *Inflation*
5. Klimakleber – *Klimaschutz*
6. Doppel-Wumms – *Investitionen*
7. neue Normalität – *Dauerkrisen?*
8. 9-Euro-Ticket – *Mobilität*
9. Glühwein-WM – *Normalität*
10. Waschlappentipps – *Sparen*

Ihnen, meine Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche erfolgreiche und zielführende Haushaltsberatungen, zu denen ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung stehe!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

